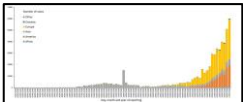
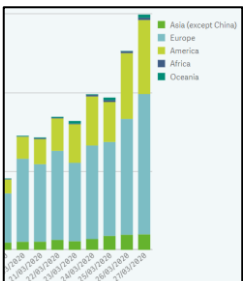
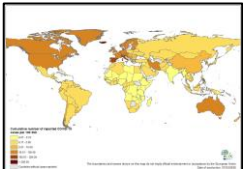


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, <b>Update 27.3.- 28.3.2020, 3:00h</b> (Zahlen); (rot = neu)		Autor: Olivia Veit
<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> mit Navigation	<b>A) AKTUELLE FALLZAHLEN</b> <b>B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE</b> <b>C) RISIKOEINSCHÄTZUNG</b> <b>D) REISEWARNUNG</b> <b>E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG</b>	<b>F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN</b> <b>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</b> <b>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS</b> <b>I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN</b>	
<b>A) AKTUELLE FALLZAHLEN</b>	<div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; border: 1px solid #0070c0;"> <b>WELTWEIT</b> 28.3., 03:45 am.   <b>595'953 Fälle</b>   <b>27'333 Todesfälle</b>   <b>131'007 Genesene</b> </div> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Weltweit: <a href="#">John Hopkins</a>, <a href="#">WHO Situationsreport</a>, <a href="#">Health Map</a>, <a href="#">Global Trend</a></li> <li>Europa: <a href="#">ECDC Dashboard</a>, <a href="#">WHO European Dashboard</a>, andere: <a href="#">Link</a></li> <li>Schweiz: <a href="#">Swiss Dashboard</a></li> <li>Deutschland: RKI <a href="#">Dashboard</a>, <a href="#">Link der Berliner Morgenpost</a> (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland)</li> <li>Afrika: <a href="#">Link</a></li> <li><a href="#">ECDC Situation Dashboard</a> zu «attack rates», detail. <a href="#">Epi-Kurven pro Land</a>, «switch chart to tables» etc.</li> <li>Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser <b>Vorsicht zu interpretieren</b>, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten)</li> </ul>		
<b>B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE</b>   <p><a href="#">Epidem. Kurve (weltweit)</a> ECDC, 27.3.2020</p>  <p><a href="#">7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent</a> ECDC, 27.3.2020</p>  <p><a href="#">Weltweite «Attack rates»</a> ECDC, 27.3.2020</p>	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 27.3.2020. Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px; border: 1px solid #0070c0;"> <b>WELTWEIT</b> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Exponentielle Beschleunigung der Fallzahlen, eine halbe Million ist überschritten;</b> derzeit werden weltweit <b>ca. 100'000 neue Fälle</b> innerhalb von 24h gemeldet.</li> <li>Höchsten Fallzahlen (&gt;100'000) in den <b>USA</b>, die inzwischen vor China und Italien an <b>1. Stelle stehen</b>.</li> <li>Daneben ist weiterhin <b>Europa stark betroffen (&gt;54% der weltweiten Fälle)</b>: vorrangig Italien, Spanien, Deutschland, Frankreich.</li> </ul> <p><b>WHO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">WHO Generalsekretär A. Tedros, Rede vom 27.3.2020</a> (gekürzt):</li> <li><b>Appell</b> trotz der hohen Fallzahlen nicht aufzugeben, sondern weiter zu kämpfen, um das Virus zu stoppen, und gemeinsam der Pandemie entgegenzutreten, denn kein Land kann diese Krise allein lösen, sowie die Innovation der industriellen Macht «entzünden».</li> <li>Bei einem virtuellen Treffen von rund 50 Gesundheitsminister, darunter China, Japan, Südkorea, Singapur haben sich <b>folgende bewährte Massnahmen</b> kristallisiert:             <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Notwendigkeit der Früherkennung und Isolierung bestätigter Fälle</li> <li>Die Identifizierung, Nachverfolgung und Quarantäne von Kontakten</li> <li>Die Notwendigkeit, die Betreuung zu optimieren</li> <li>Die Notwendigkeit der Kommunikation, um Vertrauen aufzubauen und die Gemeinden in den Kampf mit einzubinden</li> </ul> </li> <li><b>Schutzausrüstung:</b> Der chronische weltweite Mangel an persönlicher Schutzausrüstung ist zu einer grossen Bedrohung geworden. Wenn HCW gefährdet sind, sind alle gefährdet.</li> <li>Die WHO hat fast 2 Millionen einzelne Schutzausrüstungen in 74 Länder verschickt, weitere Unterstützungen werden folgen. Dennoch könne dieses Problem nur durch internationale Zusammenarbeit und Solidarität gelöst werden.</li> <li><b>Tests:</b> Die WHO arbeite intensiv daran, die Produktion und Kapazität für Tests weltweit massiv zu erhöhen.</li> <li><b>Impfstoff:</b> Dieser sei noch mindestens 12 bis 18 Monate entfernt.</li> <li><b>Therapeutika:</b> In Norwegen und Spanien werden in Kürze die ersten Patienten an der Solidaritätsstudie teilnehmen, in der die Sicherheit und Wirksamkeit von vier verschiedenen Medikamenten oder Medikamentenkombinationen gegen COVID-19 verglichen werden sollen. Insgesamt beteiligen sich 45 Länder an der Studie.</li> <li><b>Evidenz abwarten:</b> Bis zum Erhalt von Ergebnissen ruft die WHO Einzelpersonen und Länder auf, von der Verwendung von Therapeutika abzusehen, deren Wirksamkeit bei der Behandlung von COVID-19 nicht nachgewiesen ist.</li> <li><b>Warnung von Cyberangriffen:</b> In letzter Zeit sei es zu einer Zunahme von Betrügereien, Cyberangriffen und Imitationen unter Verwendung der WHO und des Namens des GD A. Tedros gekommen.</li> </ul>		

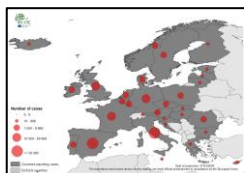
### Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. **Neue Rubrik:** [Operational support and logistics](#)
2. [Modes of transmission of virus causing COVID-19: implications for IPC precaution recommendations](#)
3. [Online Kurse: Real time training fort COVID-19 outbreak \(27.3.\)](#)
4. [Virus Origin / Reducing anima – human transmission \(26.3.\)](#)
5. [Operational considerations for managing COVID-19 cases/outbreak on board ships \(20.3.\)](#)

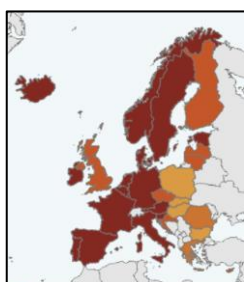
**Thema im Fokus 27.3:** [Additional health measures significantly interfere with international traffic](#)

### Weiteres weltweit (laut Medien und anderen Quellen):

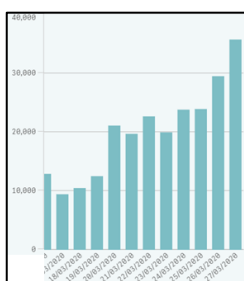
- **Schnell-Antikörpertests:** In den USA warnt die «Food and Drug Administration» (FDA) vor der Verwendung von «Point-of-Care» Antikörpertests. Es gäbe noch keine ordnungsmässige Validierung und sie seien bisher noch nicht von der FDA genehmigt. Die erforderliche Validierung ist technisch viel schwieriger als bei RT-PCR-Tests, die das sich replizierende Virus direkt nachweisen und unabhängig von der Quelle mit hoher Genauigkeit angenommen werden können. Eine große Anzahl solcher «Point-of-Care» Antikörpertests, vor allem von kleinen Diagnostikunternehmen, seien erschienen und werden weltweit stark vermarktet, auch für den Heimgebrauch.
- Die FDA hat die Verwendung von Rekonvaleszenzplasma (von genesenen COVID-19-Patienten) zur Behandlung schwerer oder unmittelbar lebensbedrohlicher COVID-19-Infektionen genehmigt.
- Das [US CDC](#) warnt **neu global** vor Reisen (Warnstufe Level 3 „avoid non-essential travells to all countries“).
- Modellierungen zur Fall-Sterblichkeitsrate basierend auf der unfreiwilligen Kohorte auf dem Kreuzfahrtschiff «Diamond Princess»: gesamt 1.3%, bei Personen >70 Jahre: 6.4%.
- **Medien:** laut einer Studie vom Imperial College in London veröffentlicht wurde (26.3.), hätte die Pandemie ohne Gegenmassnahmen dieses Jahr bis zu 40 Mio. Menschen weltweit das Leben kosten können.



[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#)  
ECDC, 27.3.2020



[Fall-Melderaten pro Land](#)  
ECDC, 27.3.2020



[10-Tages Trend, Europa](#)  
ECDC, 27.3.2020

**EUROPA** | **323'151 Fälle (+36'563)** | **19'032 Todesfälle (+2'566)** | **36'459 Genesene**

- **Trend:** **sehr** stark ansteigend. In Europa treten >54% der weltweiten Fälle auf.
- **1-Wochen Trend:** Innerhalb 1 Woche wurden 162'772 Fälle und 10'911 Todesfälle in der EU/EEA/ UK gemeldet, dies ist ein **2.2-facher Anstieg der Fallzahlen** gegenüber der Vorwoche (74'362) und ein **3-facher Anstieg der Todesfälle** (Vorwoche: 3'694 Todesfälle).
- Fallmeldungen >13'000: **Italien (86'498)**, **Spanien (65'719)**, **Deutschland (49'039)**, **Frankreich (33'402)**, **UK (14'745)**, **Schweiz (13'143)**.
- Neben Italien steigen vor allem die Fallmeldungen in **Spanien, Deutschland, und Frankreich** sehr stark an.

### Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (siehe auch [Link](#)) (rot = nächst höhere Stufe erreicht)

- >200: Island (235), Luxemburg (232),
- >100-200: Italien (133), **Schweiz (123)**, Spanien (120)
- >50-100: Österreich (78), Norwegen (58), **Belgien (53)**, **Deutschland (50)**
- >20-50: Frankreich (44), Niederlande (43), Estland (40), Irland (36), Portugal (34), Dänemark (32), Malta (30), Schweden (27), Slowenien (27)
- >10-20: Tschechien (19), UK (17), Finnland (17), Kroatien (12), Zypern (12), Lettland (12), Litauen (10)
- >5-10: Griechenland (8), **Rumänien (5)**

### • Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

1. [Weekly communicable disease threat report, 22-28.3.](#)

- **ECDC: Risikobeurteilung**, keine Änderungen seit 25.3.

### Massnahmen pro Land:

- Siehe ECDC CDTRS wöchentliche Zusammenfassung: [Link](#).
- Einige Länder versuchen eine systematische Testung aller Personen (auch asymptomatische, z.B. Island) oder breitere Teststrategie durchzuführen.
- **Laut Medien:** Schweden verschärft nach wochenlangem Zögern am 27.3. seine Gegenmassnahmen. Neu sind Ansammlungen von mehr als 50 Personen verboten.

### Weiteres in Europa:

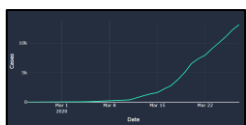
- **Laut ECDC:** Der Prozentsatz der Proben von Patienten, die via Sentinellsystem positiv auf ein **Influenzavirus** getestet wurden, fiel von 30% in der vergangenen Woche auf 14% in dieser Woche.



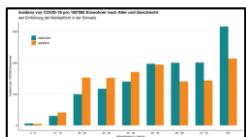
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 27.3.2020



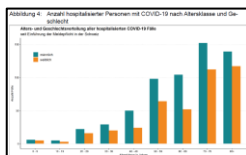
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#), BAG, 27.3.2020



[Trend Fallmeldungen Schweiz](#), Open Source Data, 27.3.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#), BAG, 27.3.2020



[Hospitalisierte Patienten nach Alter und Geschlecht](#), BAG, 27.3.2020



**SCHWEIZ** | **13'143 Fälle (+1'255)** | **237 Todesfälle (+44)** | **1'530 Genesene**

- **Trend:** weiterhin **stark ansteigend**, die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch; daneben können mehrere hundert Fallmeldungen derzeit nicht zeitnah erfasst werden.
- **Tests:** Insgesamt 91'400 Test wurden durchgeführt, positives Resultat bei 14%.
- **Melderate:** **123** Fallmeldungen pro 100'000. Details, [Link](#).
- **Inzidenzen >200 pro 100'000 Einwohner:** Tessin (**473**), Vaud (**334**), Basel-Stadt (**309**), Genf (**250**), [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median **52** Jahre (0 – 102 Jahre). Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen.
- **Hospitalisierte:** Median **70 Jahre (0-101)**, 60% Männer, 40% Frauen.
- **Verstorbene (Alter):** Median 83 Jahre (32 – 100).

#### Änderungen / Aktualisierung durch das BAG:

1. [Täglicher Situationsbericht Schweiz](#)
2. [Massnahmen des Bundes \(27.3.\)](#): Siehe Ausnahmen für Kantone in besonderen Gefährdungslagen.
3. [Verordnung 2](#), Abschnitt 3, Artikel 7: Ausnahmen für Kantone in besonderen Gefährdungslagen. Ebenfalls neu aufgenommen: alle Schengen Staaten (ausser FT Lichtenstein ) und Drittstaaten ausserhalb des Schengen Raumes werden als Risikoländer eingestuft (jeweils bezüglich Luftverkehr).
4. [Erläuterungen zur Verordnung 2](#): Inhalt Artikel 4 (Einschränkungen im internationalen Personenverkehr), Artikel 7 (besondere Regelung für besonders betroffene Kantone), weiteres [Link](#).
5. [Swiss Noso](#):
  - [Vorsorgemassnahmen in Spitälern für einen hospitalisierten Patienten mit begründetem Verdacht oder mit einer bestätigten COVID-19 Infektion](#) (Update 25.3.)
  - [Management of COVID-19 positive or suspect employees involved in care of patients in acute care hospitals – EXTRAORDINARY SITUATION](#) (Update 20.3.)
  - [Swiss Noso Empfehlungen: Public health management of healthcare workers, having had unprotected contact with COVID-19 cases in Switzerland](#): Update 20.3.)
  - Weiteres von Swiss Noso bezüglich COVID-19, auch in Englisch: [Link](#)

#### Weitere Änderungen / Anweisungen durch den Bund:

6. [Armee unterstützt die Eidgenössische Zollverwaltung \(27.3.\)](#)
7. [Bundesrat genehmigt die Deaktivierung des antizyklischen Kapitalpuffers \(27.3.\)](#)
8. [Umziehen ist unter Einhaltung der BAG-Vorgaben möglich \(27.3.\)](#)
9. [Kantone können in Ausnahmefällen kurzzeitig zusätzliche Massnahmen beantragen \(27.3.\)](#)
10. [Durchführung von Ausbildungen, Weiterbildungen, Kursen und Prüfungen \(26.3.\)](#)
11. Weiteres der verschiedenen Departemente: [Link](#)
12. [Coronaviurs Check-up der Schweizerischen Eidgenossenschaft](#)

#### Medienkonferenz 27.3.2020

##### Bundesrat Alain Berset, Vorstehender EDI:

- Es sind ca. 97'000 Tests durchgeführt und davon 12'161 Personen positiv getestet worden. Momentan werden ca. **6800 Test pro Tag** durchgeführt, was 11'500 Tests pro Million Einwohner entspricht.
- Es ist zu früh, um eine Bilanz zu ziehen, aber es lässt sich bisher bestätigen, dass die Hygienemassnahmen der Bevölkerung bekannt sind und weitgehend eingehalten werden.
- Seit Beginn der Epidemie gehen mehr als 2'000 Anrufe täglich beim BAG ein und es gab über 15 Millionen Zugriffe auf die Webseite.
- Weiterhin steigen die Ansteckungen und die Massnahmen müssen noch immer eingehalten werden.
- Der Bundesrat hat eine **Ausnahmeregelung in die Verordnung** aufgenommen. Er hat entschieden, dass Kantone in Ausnahmefällen und für eine begrenzte Zeit bestimmte Branchen einschränken oder einstellen können. Im Moment erfüllt nur der Kanton Tessin die Bedingungen dafür.
- Die **Analyse von Mobildaten** sei immens wichtig, um das Verhalten der Bevölkerung zu überprüfen. Es wird erneut betont, dass es sich nicht um Echtzeitdaten handelt. Nur eine Person im BAG könne auf die Daten zugreifen und der Datenschutz werde jederzeit eingehalten.
- **Appell an die Bevölkerung:** Es ist wichtig, sich auch bei schönen Tagen an die Massnahmen zu halten. Er ruft die Bevölkerung auf, **über Ostern zu Hause zu bleiben**. Insbesondere auch, um das Tessin zu schützen.

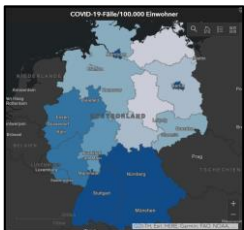
#### Fragen und Antworten:

- **Wie sollen sich Personen verhalten, die genesen sind?**  
D. Koch: Man kann zwar davon ausgehen, dass man für eine Zeit immun ist. Die Regeln sollen trotzdem eingehalten werden, weil es für andere nicht ersichtlich ist, ob man die Krankheit bereits durchgemacht hat.

- **Der Impfstoff Pneumovax ist ausgegangen. Weshalb hat man die Warnung der Mediziner nicht wahrgenommen? Warum gibt es keine Impfstoffproduktion in der Schweiz?**  
D. Koch: Das BAG hat die Lage ernst genommen. Die Schweiz hat aber ein freies marktwirtschaftliches System, was manchmal ein Nachteil sein kann. Man überprüft Lösungen, aber es soll keine Schnellschusslösungen geben. Es wurden bisher keine Unternehmen gefunden, welche bereit waren, eine Impfstoffproduktionsstätte in der Schweiz aufzubauen.
- **Betrifft die Änderung der Massnahmen im Tessin auch das Ausgehverbot für ältere Personen im Tessin?**  
A. Berset: Die ausserordentliche Regelung für den Tessin beziehe sich vor allem auf wirtschaftliche Belange. Er hält aber fest, dass allen der Risikogruppe empfohlen wird, das Haus nicht zu verlassen.
- **Ist das Gesundheitssystem des Tessins überlastet? Wie wird es unterstützt?**  
A. Berset: Das Tessin habe bereits vor einer Woche Unterstützung der Armee beantragt, um im gesundheitlichen Bereich Hilfe zu erhalten. Dies bedeute aber nicht, dass die Intensivstationen völlig überfüllt seien. Die Schweizer Kantone hätten eine lange Tradition, sich gegenseitig im Gesundheitssystem zu unterstützen. Das sei im Tessin momentan aber schwierig.
- **Wäre eine Telefon-Überwachung in Echtzeit eine Option?**  
A. Berset: Eine Echtzeit-Überwachung sei für den Bundesrat zum jetzigen Zeitpunkt keine Option. Da würden sich viele neue Fragen zur Überwachung und Privatsphäre stellen.

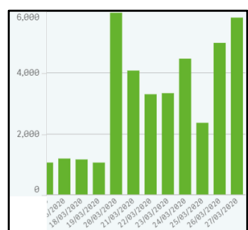
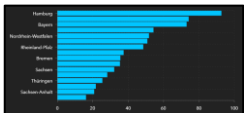
#### Weiteres:

- **Medien:** Der Bund hat mit **17 Mio. Stück** genügend **Hygienemasken** vorrätig. Diese seien gemäss D. Koch (BAG) vorrangig für professionelle Helfer reserviert.
- **Medien:** Die **Kantone der Romandie** widersprechen einer Warnung einer Studie der ETH Zürich, wonach bereits am kommenden Donnerstag die Intensivstationsbetten in der Schweiz ausgehen könnten.
- **Medien:** Im **Kanton Thurgau** können Coronavirus-Tests ab sofort zu Hause durchgeführt werden, was die Hausarztpraxen entlasten soll. Die Behörden arbeiten mit der Telemedizin-Firma Misanto zusammen.
- **Einige Schweizerische Fachgesellschaften relativieren die BAG-gelisteten Risikofaktoren:**
- Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie beschränkt die Risikodefinition auf Personen mit einem HbA1c >8.5% + dem zusätzlichen Vorliegen von nicht kontrollierten Begleiterkrankungen sowie bei auf Personen höheren Alters: [Link](#).
- Die Schweizerische Hypertonie Gesellschaft hat Stellung genommen, dass es aktuell keine Evidenz dafür gibt, dass Patienten mit arterieller Hypertonie per se ein höheres Risiko haben, sich mit COVID-19 zu infizieren und es aktuell keine Evidenz betreffend möglicher Assoziationen zwischen antihypertensiv wirksamen Medikamenten und der Prognose der Erkrankung gibt: [Link](#)



Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner

RKI Dashboard, 27.3.2020



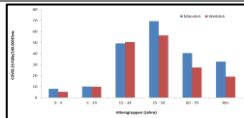
10-Tages Trend, Fälle Deutschland ECDC, 27.3.2020

**DEUTSCHLAND** | 49'039 Fälle (+5'828) | 323 Todesfälle (+61) | 6'932 Genesene

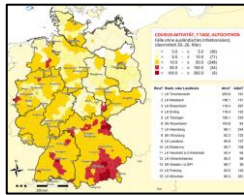
- **Trend: sehr stark ansteigend.** Dunkelziffer wahrscheinlich sehr hoch, Personen mit milden Symptomen werden nicht systematisch getestet.
- **Melderate: 50** Fallmeldungen pro 100'000, höchster Anstieg von Neuerkrankungen in Bayern und NRW.
- **Tests:** seit Beginn der Erfassung >480'000 Test, **Positivrate laut Gesundheitsminister Spahn (26.3.) 10%**, die **Testkapazität läge derzeit ca. 360'000 pro Woche**.
- **Höchste Fallzahlen pro 100'000:** Hamburg (92), Baden-Württemberg (74), Bayern (72), Berlin (54), [Link](#).
- **Altersverteilung:** Häufigsten Fälle bei 35-59 Jahre, Männer sind in fast allen Altersgruppen häufiger betroffen als Frauen.
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre (42-100), **90%** der Todesfälle sind **>70 Jahre**.

#### Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite seit 24.3:

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Risikogebiete \(27.3.\): zusätzlich neu/ erweitert: Österreich ganzes Land, Frankreich](#) zusätzlich zu bisherigen Regionen: **Iles de Frances (inkl. Paris), USA:** zusätzlich zu bisherigen Staaten, **New Jersey**, Übersicht, siehe unten RKI [Internationale Risikogebiete](#)
3. [Umgang mit Personal der kritischen Infrastruktur in Situationen mit relevantem Personalmangel im Rahmen der COVID-19-Pandemie \(27.3.\)](#)
4. [Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen in Situationen mit Personalmangel \(27.3.\)](#)
5. [Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von Patienten mit einer Infektion durch SARS-CoV-2 \(27.3.\)](#)
6. [Schwereeinschätzung von COVID-19 mit Vergleichsdaten zu Pneumonien aus dem Krankenhaussentinel für schwere akute Atemwegserkrankungen am RKI \(ICOSARI\) \(27.3.\)](#)



[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 27.3.2020



[Gemeldete Gebiete mit autochthoner Aktivität](#)  
RKI Lagebericht, 27.3.2020

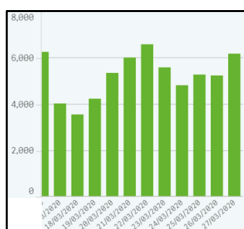
## Bundesweit beschlossene Massnahmen am 22.3.2020, Erklärung Bundesregierung: [Link](#).

### Weiteres:

- Laut [RKI: DIVI-Intensivregister](#), aufgebaut durch die deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), Robert Koch-Institut (RKI), Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG): [Link](#).
  - Hier können Krankenhäuser Angaben zu ihren Kapazitäten für intensivmed. Behandlungen machen.
  - Stand 27.03.2020:** 687 Kliniken beteiligen sich, die etwa zwei Drittel aller Intensivbetten in Deutschland vorhalten.
  - Insgesamt wurden 12.975 Intensivbetten registriert, wovon 6.864 (53%) belegt sind. 6.204 Betten werden binnen 24 Stunden neu belegbar.
  - Derzeit befinden sich in den teilnehmenden Kliniken 939 COVID-19-Patienten in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 642 (68%) beatmet.
  - Insgesamt 238 COVID-19-Patienten wurden aus der Intensivbehandlung entlassen, davon sind 58 (24%) verstorben.
- Vor dem 20. April wird es keine Lockerungen der bestehenden Einschränkungen** zur Bekämpfung der Corona-Krise geben, erklärte die deutsche Regierung.
- Die Bundeswehr holt am 28.3. COVID-19 Patienten aus Italien nach Deutschland.
- Die Bundeswehr unterstützt die Bundesländer und Kommunen mit 15 000 Soldaten.
- Ein [Schnelltest von Bosch](#) soll in Deutschland ab April erhältlich sein.
- [Medien:](#) Sieben medizinische Fachgesellschaften haben ein **Papier** herausgebracht, um den Ärzten bei der Entscheidung in einer **Triage-Situation** zu helfen. Es gehen Kriterien hervor, wann eine Beatmung möglicherweise aufgegeben werden kann. Deutschland ist nach wie vor nicht in der Situation, in der Ärzte solche Entscheidungen treffen müssen - aber man wolle gewappnet sein.
- [Medien:](#) Laut Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Gerald Gaß, **drohen in Deutschland keine Verhältnisse wie in Italien**. Er sei sehr zuversichtlich, dass es zumindest für die nächsten zwei Wochen geschafft werden kann, italienische Verhältnisse zu vermeiden, wenn die angeordneten Ausgangsbeschränkungen und Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden.
- [Medien:](#) Mittlerweile steigen immer mehr Firmen in die Produktion von **Desinfektionsmittel** ein: vom Chemieriesen BASF bis zur kleinen Schnapsbrennerei.



[COVID-Fälle Italien](#)  
Dashboard, 27.3.2020



[Trend, Fälle Italien](#)  
ECDC, 27.3.2020

<b>ITALIEN</b>	<b>86'498 Fälle (+5'959)</b>	<b>9'134 Todesfälle (+969)</b>	<b>10'950 Genesene</b>
----------------	------------------------------	--------------------------------	------------------------

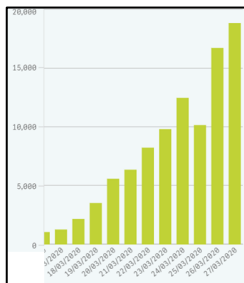
- Trend:** weiterhin **stark ansteigend** mit ca. 6'000 Fällen in 24h (siehe [Link](#)). Ca. 30% der HCWs sind infiziert.
- Melderate:** **133** Fallmeldungen pro 100'000.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#)
- Weiteres:**
- [Medien:](#) Italien hat am 27.3. fast 1000 Tote innerhalb von 24 Stunden gemeldet und damit so viele wie an keinem Tag zuvor.

<b>SPANIEN</b>	<b>65'719 Fälle (+7'933)</b>	<b>5'138 Todesfälle (+773)</b>	<b>9'357 Genesene</b>
----------------	------------------------------	--------------------------------	-----------------------

- Trend:** **sehr** stark ansteigend mit fast 8'000 Fällen in 24h und mehr Todesfällen als China.
- Melderate:** **120** Fallmeldungen pro 100'000. Insbesondere Madrid ist betroffen.
- Weiteres:**
- Die Situation in den Gesundheitsspitälern ist alarmierend.
- [Medien:](#) die Ausgangssperre wird bis 11.4. verlängert.

<b>FRANKREICH</b>	<b>33'402 Fälle (+3'836)</b>	<b>1'997 Todesfälle (+299)</b>	<b>5'707 Genesene</b>
-------------------	------------------------------	--------------------------------	-----------------------

- Trend:** **sehr** stark ansteigend.
- Melderate:** **44** Fallmeldungen pro 100'000. Es werden ca. 9'000 Tests pro Tag durchgeführt.
- Massnahmen / Weiteres:**
- [Medien:](#) Frankreich verlängert seine Ausgangssperre um zwei Wochen bis 15.4.
- Der französische Premierminister warnte am 27.3. vor einer starken Zunahme an Erkrankungen über das Wochenende. Neben überlasteten Krankenhäusern im Elsass riefen nun auch Pariser Kliniken um Hilfe.



10-Tages Trend, Amerikas  
ECDC, 27.3.2020

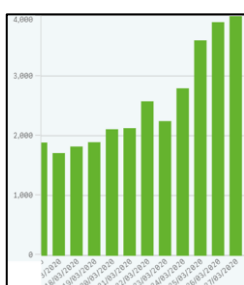
## AMERIKAS

**USA** | 104'007 Fälle (+38'722 in 48h) | 1'693 Todesfälle (+751 in 48h) | 870 Genesene

- **Trend:** sehr stark ansteigend mit > 38'000 neuen Fallmeldungen in 48h. Seit 26.3. ist die USA an 1. Stelle mit den weltweit gemeldeten Fällen. Die gesteigerten Fallmeldungen sind u.a. auch im Zusammenhang mit vermehrten Testkapazitäten zu sehen.
- **Der Staat New York** ist mit Abstand mit kumulativ >46'000 Fällen am stärksten betroffen (NYC >25'000).
- **Melderate:** 25 pro 100'000. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund sehr geringem Testvolumen (26 pro Mio. Einwohner).
- **Karte** zu bestätigten Fällen: [NY Times](#).
- **Neue Massnahmen:**
  - Die **Testprioritäten** wurden in den USA **aktualisiert**: Kliniker sollten ihr klinisches Urteilsvermögen nutzen, um festzustellen, ob ein Patient mit COVID-19-kompatiblen Anzeichen und Symptomen auf der Grundlage der lokalen Epidemiologie und des klinischen Krankheitsverlaufs getestet werden sollte.
  - Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Tests haben viele große Krankenhäuser ihre **Richtlinien** hinsichtlich **der Exposition in einem bestätigten Fall** gelockert, bis hin zur ungeschützten Exposition während eines Aerosolisierungsverfahrens. Die exponierten HCWs werden sofort wieder an die Arbeit geschickt, wobei die Temperatur 7 Tage lang genauestens überwacht wird.
  - Laut [Medien](#) ist ein provisorisches Krankenhaus mit 1'000 Betten im J.K. Javits Convention Center fertiggestellt, in jedem Bezirk von NYC soll provisorische Krankenhäuser mit 1'000 Bettenkapazität geben.
  - [Medien:](#) Am 27.3. berief sich die amerikanische Regierung auf das Kriegswirtschaftsgesetz («Defence Production Act»), um den Autohersteller General Motors zur umgehenden Produktion von Beatmungsgeräten zu zwingen.
  - [Medien:](#) US Präsident Trump hat am 27.3. Ein Hilfspaket von 2.2 Billionen Dollar für Privatpersonen, Unternehmen und Spitäler gebilligt.

**LATEINAMERIKA inkl. Karibik** (PAHO 27.3. / 1:00pm.) | 10'479 Fälle | 195 Todesfälle

- **NEU:** Saint Kitts and Nevis, Anguilla, US und British Virgin Islands.
- **Trend:** steigend, ein weiterer Anstieg der Fallzahlen über die kommenden Wochen ist zu erwarten.
- Höchste Fallzahlen: Brasilien (3'417) und dort v.a. Sao Paulo, gefolgt von Ecuador (1'627) und Chile (1'610).
- **Massnahmen:**
  - Zahlreiche Länder haben ihre Grenzen geschlossen und nationale Notstände ausgerufen.
  - [Medien:](#) In **Haiti** wurde am 27.3. der leitende Arzt eines der besten Krankenhäuser des verarmten Landes entführt. In der Nation mit 11 Mio. Menschen gibt es laut einer Studie von 2019 gerade 64 Beatmungsgeräte. In Haiti gilt der Notstand, Schulen und Fabriken sind geschlossen. Mangels Geld und Bildung halten sich jedoch viele nicht an die Schutzmassnahmen, Wasserreserven sind knapp.
  - **Argentinien** schliesst seine Grenzen auch für die eigenen Staatsbürgern, sie dürfen ab 1.4. nicht mehr einreisen.



10-Tages Trend, Asien (ohne China)  
ECDC, 27.3.2020

**ASIEN** | 140'654 Fälle (+9'963 in 48h) | 6'041 Todesfälle (+431 in 48h) | (ECDC, 27.3. / 10:00am.)

- [Medien:](#) In **Indien** wurde für mehr als **1.3 Milliarden Menschen** (fast ein Fünftel der Weltbevölkerung) eine Ausgangssperre verhängt.

**Iran** | 32'332 Fälle (+5'315 in 48h) | 2'378 Todesfälle (+301 in 48h) | 11'133 Genesene

- **Trend:** weiterhin stark ansteigend.
- **Melderate:** 35 pro 100'000. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch.
- [Medien:](#) Irans Gesundheitssystem ist in der Corona-Krise vor dem Kollaps.

**Südkorea** | 9'332 Fälle (+195 in 48h) | 139 Todesfälle (+13 in 48h) | 4'528 Genesene

- **Trend:** weiterhin leicht ansteigend. Angaben des Korean CDC: [Link](#).
- **Melderate:** 18 pro 100'000.
- **Massnahmen / Weiteres:**
  - Der Erfolg der nur langsamen Verbreitung im Land wird auf weitverbreitetes Testen der Bevölkerung und intensive Kontaktnachverfolgung zurückgeführt.

**China-Festland** | 81'905 (+244 in 48h) | 3'296 Todesfälle (+11 in 48h) | 74'721 Genesene

- **Trend:** weiterhin deutlich abnehmend. Seit 9 Tagen neue Fallmeldungen <50, **seit 18.3. nur noch Importe.**

- **Melderate:** 5.7 pro 100'000.
- **Massnahmen:**
  - Ab dem 10. März dürfen gesunde Menschen innerhalb der Provinz Hubei wieder reisen.
  - Ab dem 8. April sollen alle Reisebeschränkungen in Wuhan aufgehoben werden. Laut [Medien](#) wurden die Isolation der Millionenmetropole Wuhan bereits am 28.3. beendet.
  - [Medien](#): China reagiert auf die wachsende Zahl importierter Fälle und schliesst die Grenzen ab 28.3.

**Japan** | **1'499 Fälle** (+192 in 48h) | **49 Todesfälle** (+4 in 48h) | **372 Genesene**

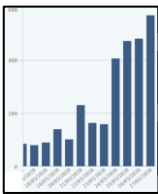
- **Trend:** leicht ansteigend. **Melderate:** 1.08 Fallmeldungen pro 100'000. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird.

**Singapur** | **732 Fälle** (+101 in 48h) | **2 Todesfälle** | **183 Genesene**

- **Trend:** diskret ansteigend mit bis zu 60 neuen Fällen pro Tag. **Melderate:** 10 Fallmeldungen pro 100'000.
- **Massnahmen:** Daten aus Singapur weisen darauf hin, dass die Übertragungskontrolle durch intensive Kontaktverfolgung und die Durchsetzung strenger Tests und einer streng überwachten Quarantäne (mehrere Webcam-Überprüfungen täglich) bei jedem Kontakt erreicht wurde.



COVID-Fälle Afrika, [E-Tracking Map](#), 27.3.2020



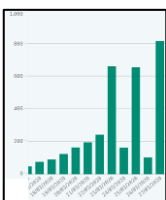
[10-Tages Trend, Afrika](#) ECDC, 27.3.2020

**AFRIKA** | **3'141 Fälle** (+1'013 in 48h) | **78 Todesfälle** (+18 in 48h) | ([ECDC](#), 27.3. / 10:00am.)

- **NEU:** **Mali, Guinea Bliseau.**
- Laut [WHO AFRO](#): über 1'700 Infektionen, höchste Fallzahlen in [Südafrika \(1'170\)](#), gefolgt von **Ägypten** (536) und **Algerien** (409).
- Unklar ist, wie viele unentdeckte Infektionen in den afrikanischen Ländern vorliegen.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).

**Weiteres:**

- Ägypten: Die WHO schloss die technische Unterstützungsmission in Ägypten am 25. März 2020 ab, [Link](#).
- Am 26. März forderte die WHO die Länder in der WHO African Region auf innerhalb der kommenden zwei Wochen Maßnahmen zu ergreifen, um fragile Gesundheitssysteme auf einen Anstieg an Fallzahlen vorzubereiten.



[10-Tages Trend, Ozeanien](#) ECDC, 27.3.2020

**OZEANIEN** | **3'604 Fälle** (+920 in 48h) | **14 Todesfälle** (+5 in 48h) | ([ECDC](#), 27.3. / 10:00am.)

- [Laut WHO](#) Fallmeldungen aus Australien, Neuseeland, Fidschi, Neu Kaledonien, Guam, Franz. Polynisien, Papua Neuguinea.

**Weiteres** (laut [Medien](#)):

- Australien und Neuseeland schlossen am 19.3. ihre Grenzen.
- [Medien](#): Am 27.3. hat Australien die Regeln für die Selbstisolation für alle Rückkehrer aus dem Ausland verschärft. Diese werden nach Einreise zwei Wochen in Hotels untergebracht.

**PUBLIKATIONEN:**

- [COVID-19 outbreak on the Diamond Princess cruise ship: estimating the epidemic potential and effectiveness of public health countermeasure.](#)  
**Konklusion der Autoren:** Die Konditionen des Kreuzfahrtschiffes hat eine bereits hochgradig übertragbare Krankheit deutlich verstärkt. Die durchgeführten «public health» Massnahmen verhinderten mehr als 2000 zusätzliche Fälle im Vergleich zu keinen Interventionen. Die Evakuierung aller Passagiere und der Besatzung zu einem frühen Zeitpunkt des Ausbruchs hätte jedoch die Ansteckung von viel mehr Passagieren und Besatzung verhindert.
- [Estimating the asymptomatic proportion of coronavirus disease 2019 \(COVID-19\) cases on board the Diamond Princess cruise ship, Yokohama, Japan, 2020 Resultate:](#)
  - Estimated asymptomatic proportion is at 17.9% (95%CrI: 15.5–20.2%)
  - Most of the infections on board the Diamond Princess cruise ship appear to have occurred before or around the start of the 2-week quarantine
- [Hydroxychloroquine and Azithromycin as a Treatment of COVID-19: Results of an Open-Label Non-Randomized Clinical Trial](#)

	<p><b>Conclusion of the authors:</b> Despite its small sample size (n=22) our survey shows that hydroxychloroquine treatment is significantly associated with viral load reduction/disappearance in COVID-19 patients and its effect is reinforced by azithromycin.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Weitere Publikationen:</b> Siehe <b>NEJM</b> und <b>The Lancet</b> und andere Portale sowie Angaben in früheren EKRM Updates.</li> </ul>
<p><b>C)</b> <b>RISIKOEINSCHÄTZUNG</b> (WHO, ECDC, BAG, RKI)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am <b>30.1.2020</b> hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «<b>Public Health Emergency of international Concern</b>» (<b>PHEIC</b>), sprich «<b>Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite</b>» eingestuft und eine koordinierte und intensivierte internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.</li> <li>• Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.</li> <li>• <b>Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.</b></li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>WHO <a href="#">Risikobewertung</a></b> (Stand 27.3.2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Global <span style="float: right;"><b>sehr hoch</b></span></li> </ul> <p><b>ECDC <a href="#">Risikobewertung</a> bezogen auf EU/EWR/UK</b> (Stand 27.3.2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung <span style="float: right;"><b>moderat</b></span></li> <li>• Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen <span style="float: right;"><b>sehr hoch</b></span></li> <li>• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn effektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden <span style="float: right;"><b>moderat</b></span></li> <li>• Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn ineffektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden <span style="float: right;"><b>sehr hoch</b></span></li> <li>• Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen <span style="float: right;"><b>hoch</b></span></li> </ul> <p><b>BAG</b> (Stand 27.3.2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz <span style="float: right;"><b>hoch</b></span></li> <li>• Einstufung laut <a href="#">Epidemiengesetz</a> Schweiz <span style="float: right;"><b>ausserordentliche Lage</b> (seit 16.3.2020)</span></li> </ul> <p><b>Robert Koch-Institut (RKI)</b> (Stand 27.3.2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt <span style="float: right;"><b>hoch</b></span></li> <li>• Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen <span style="float: right;"><b>sehr hoch</b></span></li> <li>• Belastung des Gesundheitswesens <span style="float: right;"><b>örtlich sehr hoch</b></span></li> </ul> </div> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Robert Koch-Institut</b> in Berlin definiert «<a href="#">Internationale Risikogebiete</a>», in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.</li> <li>• Bei Einreisenden nach Deutschland, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem aufgehalten einem internationalen Risikogebiet aufgehalten haben, soll laut <a href="#">RKI und der Arbeitsgemeinschaft Infektionsschutz der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG)</a> individuell das persönliche Risiko erhoben und Maßnahmen festgelegt werden.</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Robert Koch-Institut Internationale Risikogebiete</b> (Stand 27.3.2020)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ägypten:</b> ganzes Land</li> <li>• <b>Frankreich:</b> Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne), <b>Iles-de France (inkl. Paris)</b></li> <li>• <b>Iran:</b> ganzes Land</li> <li>• <b>Italien:</b> ganzes Land</li> <li>• <b>Österreich:</b> <b>ganzes Land</b></li> <li>• <b>Schweiz:</b> Kantone Tessin, Waadt und Genf</li> <li>• <b>Spanien:</b> Regionen Madrid, Navarra, La Rioja und Pais Vasco</li> <li>• <b>Südkorea:</b> Stadt Daegue und Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)</li> <li>• <b>USA:</b> Bundesstaaten Kalifornien, Washington, New York <b>und New Jersey</b></li> </ul> </div>



## D) REISEWARNUNG (BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschliessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
  - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
  - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen.

### Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

### Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, [Link](#).**
- **Rückholaktionen** für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe [Link](#).
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

### US CDC: (Stand 27.03.2020)

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, einschliesslich **Kreuzfahrtschiffe**.

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: [IATA](#) und [International SOS](#).

## E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

**VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN** zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

**1. GENERELL** (! Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
  - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
  - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc).
  - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
  - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
  - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
  - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**
  - Keine Hände schütteln.
  - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
  - Nase, Mund und/ oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
  - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**
  - Ausnahmen sind:
    - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
    - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
    - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
    - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
  - **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person ([Link](#)):**
  - **zu Hause bleiben! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
  - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
  - **Informieren Sie sich über [Selbst- Isolation](#)**; siehe auch unter «**VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**»
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
  - Bei leichten Symptomen nicht nötig. **AUSNAHME:**
  - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen, s.u. 2)**

## Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation  
[BAG Info-Kampagne](#)

- Verschlechterung der Krankheitssymptome.

### Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
  - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
  - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
  - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen** sollen **keinen** ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!)
- **Anmerkung zu Masken:** Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.

Besonders gefährdete Personen:

## 2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

### Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
  - Bluthochdruck
  - Chronische Atemwegserkrankungen
  - Diabetes
  - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
  - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
  - Krebs

**Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) des Inselspitals.

Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen, siehe BAG [Link](#)

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Bleiben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person:**
  - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
  - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

## 3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (neu seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren.

### PERSONEN >65 Jahre und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen:**
  - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
  - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
  - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
  - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen ob getestet oder nicht**

## UND

- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
  - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort.**
  - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
  - **Dauer der Selbst – Isolation:** Nachdem 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome mehr bestanden und seit den ersten Symptomen mindestens 10 Tage verstrichen sind, kann die Selbst-Isolation aufgehoben werden.
  - Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

### Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

**! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:**

- Atemnot vorliegt.
- Sich Atemwegssymptome verschlimmern.

**! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:**

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

### • SELBST – QUARANTÄNE zu Hause

- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**
  - **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben**. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder **24 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
  - **Beginn der Selbst - Quarantäne:** Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
  - **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wenn**
  - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
  - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
  - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
  - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
    - ⇒ Sich in [SELBST - ISOLATION](#) begeben, siehe oben;
    - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich sofort bei einem Arzt melden.
  - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne.](#)

## F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN

### 4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE


#### Allgemein:

- Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands **von nicht dringenden Auslandsreisen** abgeraten.
- Der **Bundesrat ruft zur Rückkehr in die Schweiz auf.**
- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der [«Travel Admin App»](#) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.
- Falls Reisen unumgänglich: **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- **Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden.** Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
- **IATA und [International SOS](#)** aktualisiert laufend länderspezif. [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen.](#)

#### Vorsichtsmassnahmen:

Siehe auch oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen»:

- **Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!**
- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen</b> sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.</li> <li>• Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie <b>gut erhitzt</b> wurden. Strikte Küchenhygiene.</li> <li>• Bei <b>Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen</b> nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.</li> <li>• Siehe auch unter oben <b>«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»</b></li> </ul>
<b>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</b></li> <li>• <a href="#">BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik</a></li> <li>• <a href="#">BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen</a></li> <li>• Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: <a href="#">CORONACHECK</a></li> </ul> 
<b>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS</b> (ständig aktualisiert)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen</b> (z.B. «social distancing»): <a href="#">Washington Post</a></li> </ul> <p><b>Der Bundesrat Schweiz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Das Portal der Schweizer Regierung</a>, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.</li> </ul> <p><b>Bundesamt für Gesundheit (BAG)</b> inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allgemeine Informationen / Überblick</a></li> <li>• <a href="#">So schützen wir uns</a></li> <li>• <a href="#">Besonders gefährdete Personen</a></li> <li>• <a href="#">Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne</a></li> <li>• <a href="#">Informationen für Gesundheitsfachpersonen</a></li> <li>• <a href="#">Empfehlungen für Reisende</a></li> <li>• <a href="#">Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung</a></li> <li>• <a href="#">Häufig gestellte Fragen</a></li> <li>• <a href="#">Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt</a></li> <li>• <a href="#">Link des Bundes</a>: am Ende der BAG Startseite Corona</li> </ul> <p><b>Bundesregierung Deutschland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland</a></li> <li>• <a href="#">FAQ der Bundesregierung</a></li> <li>• <a href="#">FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)</a></li> <li>• <a href="#">FAQ Friedrich-Loeffler-Institut</a></li> </ul> <p><b>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten</a></li> <li>• <a href="#">Risikogebiete</a></li> <li>• <a href="#">Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen</a> und <a href="#">Flussschema</a></li> <li>• <a href="#">Falldefinition</a></li> </ul> <p><b>World Health Organization (WHO)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Allgemein COVID-19 Ausbruch</a></li> <li>• <a href="#">Situation reports</a> (beinhaltet auch WHO Falldefinition)</li> <li>• <a href="#">Travel Advices</a></li> <li>• <a href="#">Technical Guidance</a></li> <li>• <a href="#">Global Surveillance for human infection with COVID-19</a></li> <li>• <a href="#">Strategic Preparedness and Response Plan</a></li> </ul> <p><b>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</b></p> <p><b>US Center for Disease Control and Prevention (CDC)</b> hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Travel Information</a></li> <li>• <a href="#">Preventing COVID-19 Spread in Communities</a></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Higher Risk and Special Populations</a> (inkl. Informationen / F&amp;A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)</li> <li>• <a href="#">Healthcare Professionals</a></li> <li>• Und andere</li> </ul> <p><b>Auswärtige Ämter:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">AA Deutschland</a></li> <li>• <a href="#">EDA Schweiz</a></li> </ul>
<b>I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>WHO:</b> sammelt in einer <a href="#">Datenbank</a> wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen</li> <li>• <b>The Lancet:</b> <a href="#">COVID-19 Ressource Center</a></li> <li>• <b>Elsevier:</b> <a href="#">Novel coronavirus Information Center</a></li> </ul>
<b>Referenzen</b>	WHO 27.3.2020, ECDC 27.3.2020, BAG 27.3.2020, andere siehe oben: einfach auf blaue Markierungen klicken.

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, ECRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen ECRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.